

Stärkungsbrief 14

für Mitarbeiter*innen in Pflege und Gesundheit in den Zeiten von Covid-19

„Als hätte ich etwas verbochen! Nur weil es bei uns im Haus einen Corona-Fall gab!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

Claudia F. schildert, dass sie sich von anderen „wie eine Aussätzige“ behandelt fühlt. Sie arbeitet in der Senioreneinrichtung eines größeren Verbandes. In dieser Einrichtung gab es erst einen, dann mehrere COVID-19-Fälle. „Seitdem werde ich schief angesehen. Bei den Kolleginnen anderer Häuser und auch in der Nachbarschaft. Als könnte ich etwas dafür! Es stand natürlich in der Zeitung. Vielleicht denken manche, dass ich auch ansteckend bin. Dabei werde ich jetzt ständig getestet.“

Solche Erfahrungen erniedrigen und machen hilflos. Selbst wenn in dem Haus Fehler gemacht worden sein sollten, muss immer davon ausgegangen werden, dass jede und jeder sein Bestes gab und gibt. Sippenhaft ist entwürdigend. Dass Herkunftswege einer Ansteckung untersucht werden,



ist selbstverständlich. Menschen wie Claudia F. sind weder ansteckend noch verantwortlich für den Pandemie-Ausbruch.

Claudia F. und Beschäftigte im Gesundheitswesen, denen es ähnlich geht, brauchen Solidarität. Von der Familie, vom Träger ihrer Einrichtung, von der Öffentlichkeit. Claudia F. empfehlen wir, offensiv das Thema anzusprechen. Es sitzt sich nicht aus. Fragen Sie die Menschen, die Sie abwertend und stigmatisierend behandeln, was sie meinen, und setzen Sie Ihre Meinung und Ihre Erfahrungen dagegen. Empören Sie sich gegen Abwertung.

Das geht nicht allein. Das braucht andere, die mitmachen. Das braucht Solidarität. Sie haben ein Recht darauf.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Baer

Wir sind für Sie da!

Wünschen Sie einen persönlichen Kontakt zu unserem Stärkungsteam? Oder möchten Sie an unseren Stärkungsgruppen des Projektes Upgrade teilnehmen? Dann kontaktieren Sie uns

telefonisch: **0203 - 39 37 83 57**
(dienstags 9 - 17 Uhr und nach Vereinbarung)

per Mail: s.kanczyk@soziale-innovationen.de
m.gerritzen@soziale-innovationen.de

Übrigens: Unter diesen Mail-Adressen können Sie auch unsere Stärkungsbriefe abonnieren.

Das ISI - Institut für soziale Innovationen e.V. kooperiert bei dem Projekt „UPGRADE“ mit den Konsortialpartnern Helioskliniken (NRW), Novitas BKK, IMIBE und ISI e.V. Für weitere Informationen können sich Helios-Mitarbeiter an Herrn Dr. Jens Walkowiak (Jens.Walkowiak@helios-gesundheit.de) und Frau Maren C. Geissler (Maren.Geissler@helios-gesundheit.de) wenden. Das Projekt Upgrade wird durch den Innovationsfonds der Gesetzlichen Krankenversicherung finanziert.

V.i.S.d.P.: ISI - Institut für soziale Innovationen e.V., Blumenstraße 54a, 47057 Duisburg-Neudorf, info@soziale-innovationen.de, www.soziale-innovationen.de